

und zu der lang erstrebten neuen Ordnung der deutschen Angelegenheiten unter Preußens alleiniger Leitung.

Die österreichische Regierung begünstigte die vermeintlichen Ansprüche des Prinzen von Augustenburg auf die Herrschaft in Schleswig-Holstein, während die preussische Regierung ein Recht desselben nicht anerkannte, vielmehr die Rechte, welche Preußen und Oesterreich selbst aus dem Frieden mit Dänemark erworben hatten, als allein gültig erachtete. Der österreichische Statthalter in Holstein ließ es geschehen, daß die Anhänger des Prinzen von Augustenburg feindlich und herausfordernd gegen Preußen auftraten. Hierüber kam es zu lebhaften Verhandlungen zwischen Preußen und Oesterreich. Plötzlich rüstete Oesterreich und suchte sich der Hülfe der deutschen Staaten gegen Preußen zu versichern. Die deutsche Bundesversammlung ergriff auf Oesterreichs Antrag entschiedene Partei gegen Preußen und beschloß am 14. Juni 1866 wider alles Bundesrecht, das Bundesheer gegen Preußen aufzurufen. Preußen erklärte den Bund durch diesen Rechtsbruch für aufgelöst und richtete an alle norddeutschen Staaten eine Aufforderung, einem neuen Bündnisse beizutreten. Der Bundesbeschluß enthielt zugleich eine Kriegserklärung gegen Preußen. König Wilhelm erließ demzufolge einen Aufruf an das preussische Volk. „Das Vaterland ist in Gefahr!“ sagte er, „Oesterreich und ein großer Teil Deutschlands steht gegen uns in Waffen! Wir müssen in einen Kampf auf Leben und Tod gehen gegen diejenigen, die das Preußen des großen Kurfürsten, des großen Friedrich, das Preußen, wie es aus den Freiheitskriegen hervorgegangen ist, von der Stufe herabstoßen wollen, auf die seiner Fürsten Geist und Kraft, seines Volkes Tapferkeit, Hingebung und Gesittung es emporgehoben haben. Flehen wir den Allmächtigen, den Lenker der Geschichte der Völker, den Lenker der Schlachten an, daß Er unsere Waffen segne!“

Die preussische Kriegsmacht wurde in drei Armeen verteilt: Die erste Armee unter Prinz Friedrich Karl (etwa 100 000 Mann), die zweite Armee unter dem Kronprinzen (116 000 Mann), die Elbarmee unter General Herwarth von Bittenfeld (40 000 Mann). Diese drei Hauptarmeen (256 000 Mann) waren nach Sachsen und Böhmen hin versammelt. Außerdem standen drei kleine Abteilungen, aus denen später die Main-Armee entstand, vorläufig weit auseinander, eine Division bei